

+++PRESSEINFORMATION+++

FDP-Fraktion Region Hannover
Christiane Hinze
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Fon: 0511 / 616 – 22196
Fax: 0511 / 616 – 22493
E-Mail: fdp@regionsversammlung.de
www.fdp-fraktion-region-hannover.de

Hannover, 31.05.2017

**Handlungskonzept der Region Hannover zu Robotik vorgestellt – Wirtschafts-
politischer Sprecher der FDP-Regionsfraktion Thomas Siekermann, begrüßt
verstärkte Kooperationen**

Region Hannover; „Im industriellen Alltag sind Automatisierung und Roboter längst eine Notwendigkeit bei der Produktion geworden. Diese Entwicklung bietet den Wirtschaftsunternehmen in der Region Hannover Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten“, so der Regionsabgeordnete Thomas Siekermann, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion Region Hannover, bei der Vorstellung des Handlungskonzepts für Robotik durch die Regionsverwaltung im gestrigen Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung der Region.

Die Bedingungen für eine weitere Entwicklung und Positionierung der Region als Standort von Robotik seien durch die in der Region Hannover ansässigen verschiedenen Hochschulen und das Mechatronische Zentrum gut vertreten. Diese müssten weiter ausgebaut werden. Die Regionsverwaltung verfolge hier einen interessanten und richtigen Ansatz. Dieser müsse nun gemäß des vorgelegten Handlungskonzepts der Region mit den zehn identifizierten strategischen Handlungsfeldern weiterentwickelt werden, so Siekermann.

Gez. Thomas Siekermann
Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion Region Hannover

Anlagen:

- 1.) Info-Drs. 460 (IV) – Robotik und Automatisierung - Handlungskonzept
- 2.) Foto: FDP-Regionsabgeordneter Thomas Siekermann

Hintergrund:

Die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover hat ein Handlungskonzept Robotik mit den folgenden strategischen Handlungsfeldern und Maßnahmen aufgestellt – hier: Auszug aus der Info-Drs.460 (IV) der Region Hannover: „Robotik und Automatisierung – Handlungskonzept“:

- 1.) Ansiedlung von Herstellern robotischer Komplettsysteme bzw. Förderung von regionalen Unternehmen bei der Weiterentwicklung bestehender Robotersysteme oder Hardware-Plattformen
- 2) Förderung von Start-ups und Schaffung eines entsprechenden Gründungs-Ökosystems mit besonderem Schwerpunkt in der Nutzung bestehender Robotersysteme als Software-Plattform)
- 3) Strategische Unterstützung bei der Einrichtung eines universitären Zentrums für Service- und Alltagsrobotik
- 4) Bereitstellung von Grundstücken und Entwicklung von Immobilienprojekten an bzw. im Umfeld des neuen Campus Maschinenbau Garbsen.
- 5) Förderung cross-sektoraler Anwendungen robotischer Systeme in den regionalen Leitbranchen (bezugnehmend vor allem auf die Handlungsfelder von hannoverimpuls^[2]),
- 6) Intensivierung und Ausbau von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (sowohl regional als auch überregional und international) durch Förderung von FuE-Kooperationsprojekten (bspw. Erfahrungsaustausch auf Basis von konkreten Anwendungsfällen, sog. „use cases“)
- 7) Ausbau von Maßnahmen der Beschäftigungsförderung (Berufsorientierung, duale und akademische Aus- und Weiterbildung, Fachkräfterekrutierung und -sicherung)
- 8) Strategiediskussion zur Zukunft der beruflichen Bildung (veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen für Ausbildungs-Curricula und Berufsbildern, die sich in besonderem Maße an Robotik und Digitalisierung orientieren)
- 9) Initiierung einer regionalen Leitbilddebatte zur Arbeit in einem digitalisierten Umfeld (Arbeit 4.0) und Entwicklung von Maßnahmen
- 10) Standortmarketing und Profilbildung des Standortes Region Hannover in Richtung „Service- und taktile Robotik / Cobots“ (bspw. über (inter)nationale Messeaktivitäten, Fachveranstaltungen und wissenschaftliche Kongresse)